

6. KONFERENZ DER BONNER EICHRECHTSTAGE

PROGRAMMVORSCHAU (Stand: 08/2026)

07.–08. Dezember 2026 · Braunschweig

Plattform für fundierten Austausch zu Eichrecht in der Ladeinfrastruktur

TERMIN	ORT	FORMAT
07.–08.12.2026	PTB, Braunschweig	Fachveranstaltung über 1,5 Tage

Gemeinsam Lösungen voranbringen

Die Bonner Eichrechtstage bringen Fachleute aus Ladestationsherstellung, CPOs, Backendsystemen, Ad-hoc-Payment, Verbänden, Konformitätsbewertungsstellen, Eichbehörden und Politik zusammen.

Im Mittelpunkt stehen der konsensbasierte Dialog und die gemeinsame Arbeit an praxistauglichen Lösungen. Ziel ist es, bestehende Hürden abzubauen und die Weiterentwicklung der eichrechtskonformen Ladeinfrastruktur zu unterstützen.

Das Interesse an der Fachveranstaltung ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Bei den 6. Bonner Eichrechtstagen werden die aktuellen Ergebnisse aus 16 Arbeitspaketen vorgestellt und durch weitere spannende Fachvorträge ergänzt.

Hinweis zur Programmplanung

Die detaillierte Agenda und weitere Fachvorträge werden derzeit abgestimmt. Diese Vorschau dient als Überblick über Termin, Rahmen und die vorgesehenen Arbeitspakete.

Veranstaltungsort

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (Hörsaal)

Bundesallee 100 · 38116 Braunschweig

ZEITLICHER RAHMEN

07.12.2026

13:00–17:00 Uhr

Fachprogramm Tag 1 · Ergebnisstände der Arbeitspakete und weitere Fachvorträge
ab 19:30 Uhr gemeinsames Abendessen auf Selbstzahlerbasis (**separate Anmeldung**)

08.12.2026

10:00–16:00 Uhr

Fachprogramm Tag 2 · Ergebnisstände der Arbeitspakete und weitere Fachvorträge

Teilnehmer haben die Möglichkeit länger zu bleiben und die METRILEX zu besuchen.

Öffnungszeiten der METRILEX: www.delac.de/METRILEX

Anmeldung zur 6. Konferenz der Bonner Eichrechtstage

Für die Teilnahme an den Bonner Eichrechtstagen ist eine Anmeldung erforderlich, da nur namentlich genannte Personen Zugang zur Veranstaltung ermöglicht werden kann:

[Anmeldung zur 6. Konferenz der Bonner Eichrechtstage](#)

Gemeinsames Abendessen ab 19:30 Uhr (separate Anmeldung erforderlich):

Nach dem ersten Veranstaltungstag ist ein gemeinsames Abendessen auf Selbstzahlerbasis mit der Möglichkeit zum persönlichen Austausch geplant. Hierfür ist eine separate Anmeldung erforderlich:

[Anmeldung Abendessen 07.12.26](#)

ARBEITSPAKETE

Im Rahmen der Vorträge werden die Ergebnisse aus den verschiedenen Arbeitspaketen vorgestellt. Die Übersicht der aktuellen Arbeitspakete (in Summe 16 APs) mit deren Arbeitsaufträgen sind im folgenden dargestellt.

AP5 Ad-hoc-Bezahlsystem mit QR-Code / Interoperabilität und Sicherheit

Wie lässt sich eine hardwarehersteller- und CPMS-unabhängige, eichrechtskonforme Ad-hoc-Bezahlungsmöglichkeit via QR-Code realisieren?

Ziel: Erarbeitung eines Marktstandards bzw. Leitfadens, um die Notwendigkeit einzelner Hardwarehersteller-Zertifizierungen zu eliminieren.

AP7 Übertragung der gesetzlichen Zeit vom CPMS zur Ladestation

1. Einbringen der Ergebnisse sowohl in die Open Charge Alliance als auch in die WELMEC e.V.
2. Etwaige Hürden bei den konkreten Implementierungen besprechen und auf die Einhaltung der Interoperabilität achten.
3. Klärung des Umgangs mit Differenzen zwischen gesetzlicher Zeit und OCPP-Zeit.
4. Relevanz dynamischer Tarife für die Marktteilnehmer beleuchten.

AP13 Vereinfachung des Kabeltauschs im Feld

Unter welchen Bedingungen kann ein Kabeltausch ermöglicht werden, ohne ein Eichsiegel zu verletzen?

- Ab dem 10.10.2028 (Zukunft MID-Änderung)
- Bis zum 10.10.2028 (Übergangsphase)
- Im Bestand, wenn ein Kabeltausch mit der Verletzung eines Eichsiegels verbunden ist.

AP14 Vereinfachung der Prüfung von DC-Ladestationen im Feld

- Abschluss der Bewertungsmatrix vor und nach der Änderung der GM-P 6.8.
- Ermittlung der notwendigen Anzahl von Prüfpunkten, um die Fehlergrenze im kompletten Messbereich der Ladeeinrichtung nachzuweisen.
- Durchführung eines Feldversuchs ($X = 8$); Einladung zur Teilnahme an CPOs, Prüfmittelhersteller, Eichämter etc.
- Bekanntgabe der Messpunkte durch die DC-Ladestationshersteller gemäß § 17 Absatz 2 Nr. 4 MessEV.

AP15 RemoteStartTransaction – Unterscheidung Ad-hoc-Laden versus Roaming

Unterscheidung von RemoteStartTransaction zwischen Ad-hoc-Laden und Laden im Dauerschuldverhältnis. Bewertung der festgelegten Definition einer einheitlichen Lösung für ABS-K und ABS-Q, die vom CPMS und von der Ladestation unterstützt wird. Dabei sollen die Implementierung des California Pricing und der Fall „ABS-K Fall B.2“ (siehe Ergebnisse AP1038) berücksichtigt werden.

AP17 Eichrechtskonforme Umsetzung der AFIR-Vorgabe bezüglich Blockiergebühr

Klärung der Begrifflichkeit „Blockiergebühr“ und Erarbeitung eines eichrechtskonformen Branchenvorschlags. Klärung, inwiefern die Blockiergebühr unter das Eichrecht fällt.

AP19 Transparenz-Software 2.0 – Einsatz in der Fläche

Standardisierung der Datenformate und einheitliche Prozesse in der Branche zur Nutzung der von S.A.F.E. entwickelten Transparenz-Software 2.0.

- Technische Spezifikation der Transparenzsoftware; Erweiterung um Web, Transfer und Datenformate (PDF).
- Ladesäulenregister: Aufräumen und Eingabeprüfung mit der Bundesnetzagentur.
- Bewertung, ob eine PKI relevant bzw. wünschenswert ist.

AP20 Auswirkung der ISO 15118 auf die Eichrechtskonformität von Ladestationen

Ermittlung und Prüfung der Auswirkungen der Implementierung der ISO 15118 auf die Eichrechtskonformität von Ladestationen – sowohl beim Laden im Dauerschuldverhältnis als auch beim Ad-hoc-Laden.

Besteht Bedarf an einer unabhängigen Bereitstellung von ISO-15118-Root-Zertifikaten?

AP21 Flexibilität bei der Auswahl von Belegservern

Möglichkeit schaffen, dass CPOs eigene Belegserverlösungen verwenden können – unabhängig von den konkreten technischen Lösungen, die in der Baumusterprüfbescheinigung der jeweiligen Ladestation beschrieben sind.

Motivation

1. Ein einziger Belegserver für Ladestationen unterschiedlicher Hersteller.
2. Erfüllung weiterer Anforderungen an Belegserver aus anderen rechtlichen Vorgaben, zum Beispiel dem Steuerrecht.

3. Vermeidung technischer Lock-in-Effekte durch proprietäre Schnittstellen und Protokolle.

AP22 Interoperable Integration von Zählern in Ladestationen

Prüfung, ob eine Vereinheitlichung bzw. Standardisierung der Integration zertifizierter Zähler in eichrechtskonforme Ladestationen erforderlich, sinnvoll und möglich ist. Erstellung einer Handlungsempfehlung.

Aktuelle Unterschiede bei der Integration betreffen unter anderem die Qualität der OCMF-Datei, die Parametrierung der Zähler (Ladeleitungsverluste, Schutz vor Veränderung), die Steuerung der Transaktion, Anzeigoptionen, Messwerte für kompensierte und nicht kompensierte Energie sowie künftig die Übertragung der gesetzlichen Zeit.

AP23 Abrechnung von Dienstwagen-Ladevorgängen am Heimpladepunkt

Klärung der geltenden Anforderungen, wenn Dienstwagen an Heimpladestationen geladen werden und die Energie mit dem Arbeitgeber abgerechnet bzw. die Ladekosten vom Arbeitgeber erstattet werden. Siehe auch das Dokument der AGME (Infoblatt vom 09.01.2026) und das BMF-Schreiben vom 11.11.2025.

AP24 Nutzung unterschiedlicher Transparenzsoftware-Versionen bei Eichungen

Unter welchen Bedingungen ist es möglich, bei Eichungen neuere Versionen der Transparenzsoftware zu verwenden als die in der Baumusterprüfbescheinigung beschriebene Version?

AP25 Stichprobenverfahren zur Verlängerung der Eichgültigkeit

Eichgültigkeitsverlängerung von Ladepunkten in der Masse: Wie könnte ein Stichprobenverfahren für Ladesäulen aussehen? Unter welchen Bedingungen wird dies möglich sein?

AP26 Eichrechtskonforme Anzeige auf mobilen Endgeräten

Klärung, ob Bedarf an eichrechtskonformen Anzeigen auf mobilen Endgeräten besteht und – falls ja – für welche Anwendungsfälle.

Erarbeitung einer technischen Lösung, die die Anforderungen der MID-Änderung erfüllt.

AP27 Eichrechtskonformität für das bidirektionale Laden

- Klärung, welche Anwendungsfälle Eichrechtskonformität erfordern.
- Welche Anwendungsfälle sind für den Markt relevant?
- Klärung, was dies für die Ladestation bedeutet.

AP28 Findung einheitlicher Lösungen in Europa

Wie unterstützen wir die Umsetzung der geänderten MID-Anforderungen in anderen EU-Ländern und wie vermeiden wir parallele oder voneinander abweichende Lösungsansätze?

Unter anderem: Wie tragen wir aktuelle Lösungen aus AP19, AP1038 und weiteren Arbeitspaketen nach Europa?

WEITERE FACHTHEMEN

Ergänzend zu den Arbeitspaketen sind weitere Fachvorträge vorgesehen. Themen, Referierende und zeitlicher Ablauf werden nach Abschluss der Abstimmungen veröffentlicht.

Veranstalter

DELAC GmbH

Initiiert von Checrallah Kachouh und Mathias Laubenstein · powered by S.A.F.E. e.V.

www.delac.de/bonner-eichrechtstage